

# Vierteljahrhundert mit Altenburg gefeiert

Autor(en): **Wey, Martin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujaarsblätter**

Band (Jahr): **77 (2019)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-813901>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Vierteljahrhundert mit Altenburg gefeiert

Auch neuer Oberbürgermeister André Neumann will Partnerschaft weiterführen

Martin Wey

25 Jahre ist es her, seit 1993 im Rahmen des damaligen Oltner Schulfestes und des Altenburger Altstadt-festes die Städtepartnerschaft mit der thüringischen Geburtsstadt des Skats unterzeichnet wurde. Wie viele andere aus ihren Breitengraden suchten die Altenburger nach den langen Jahren des «Zugemauert-Seins» den Kontakt zum Westen, um wirtschaftlich, touristisch, aber auch kulturell-geistig wieder den Anschluss ans übrige Europa zu finden.

Die Partnerschaftsurkunde wurde mit der Zielsetzung unterschrieben, die Kontakte nicht nur auf die Rathäuser zu begrenzen, sondern die «Partnerschaft der Taten»



Mit von der Partie beim 25-Jahr-Jubiläum: die Stadtmusik und die Jugendmusik Olten

durch Begegnungen zwischen Bürgern, Vereinen und Einrichtungen beider Städte mit Leben zu füllen. Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Städten wurden denn auch in den vergangenen Jahren wesentlich ausgebaut: Was mit Kontakten zwischen den Behörden und dem Geschenk eines neuen Spielplatzes für Altenburg noch im Unterzeichnungsjahr begann, hat sich auf verschiedenen Ebenen – Sport, Schulen, Kunst und Kultur – weiterentwickelt. So arbeiten beispielsweise das Lerchenberggymnasium Altenburg und das Frohheimschulhaus Olten seit Jahren eng zusammen. Auch zwischen Altenburger und Oltner Künstlern und Musikgesellschaften bestehen gute Verbindungen.

Deshalb war es nicht nur der Oltner Stadtrat, angeführt von Stadtpräsident Martin Wey, der am ersten Juli-



Gelöste Stimmung auf dem Altenburger Marktplatz: neben Stadtpräsident Martin Wey und Moderator Volker Kibisch der scheidende Altenburger Oberbürgermeister Michael Wolf und die Offenburger Oberbürgermeisterin Edith Schreiner

Wochenende auf Einladung der Altenburger Behörden in den Osten Deutschlands zum feierlichen Begehen des Jubiläums fuhr: Mit von der Partie waren auch die Stadtmusik und die Jugendmusik, die Sektion Olten des Schweizer Alpen-Clubs, die «Väter» des Schüleraustauschs mit der Partnerstadt sowie Kulturvermittler Peter André Bloch gewissermassen als Mann der ersten Stunde. Und weil Altenburg zugleich auch in ihrer Partnerschaft mit dem badischen Offenburg ein Jubiläum feierte, nämlich sogar drei Jahrzehnte, war auch dessen Gemeinderat unter der Leitung von Oberbürgermeisterin Edith Schreiner zu Gast, begleitet von gleich neun Vereinen.

Das beeindruckende Programm, das Altenburg seinen zahlreichen Gästen bot, reichte vom Klassik-Openair auf dem Marktplatz über die «Thübadisch», die «Thüringisch-Badisch-Schweizerische Kulturfete», bei der die befreundeten Vereine – darunter auch die vereinigte Stadt- und Jugendmusik Olten, teilweise auch im Zusammenspiel mit der Stadtkapelle Offenburg – ihr Können unter Beweis stellten, bis hin zur Jubiläumsparty aller Beteiligten im historischen Marstall. Dabei wurden die Oltner auch Zeugen der Amtsübergabe des Altenburger Oberbürgermeisters Michael Wolf, der nach 18-jährigem Wirken sein Amt an den «Neuen» André Neumann abtrat, der seinerseits sogleich versprach, die Partnerschaften mit Olten und Offenburg engagiert weiterzuführen.